

Glauchauer Schüler legen alte Schlossmauern frei

Agricolagymnasium veranstaltet Denkmalpflege-Praktikum bei Grimma

Grimma/Glauchau. Morgen lassen sich die Schüler des Georgius-Agricola-Gymnasiums von 10 bis 12 Uhr bei ihrem Praktikum in der ehemaligen Schlossanlage von Döben bei Grimma über die Schulter schauen. Bereits gestern sind 18 Schüler der 11. und 12. Klassen zusammen mit Fachlehrer Hubertus Schraps zum früheren Schloss oberhalb der Vereinigten Mulde aufgebrochen. Das denkmalpflegerische Praktikum unter Regie des Vereins Arbeitsgemeinschaft Geschichte des Georgius-Agricola-Gymnasiums hat schon eine über zehnjährige Tradition. Deshalb zieht es auch viele Absolventen, wie Felix Kirsten aus Glauchau, nach dem Abschluss weiter zur Baustelle.

In diesem Jahr steht die Freilegung weiterer Grundmauern auf dem Programm. Zugleich werden die vorgefundenen Fundamente mit Spezial-

mörtel und Originalmaterial soweit aufgemauert, dass sie wieder für die Besucher sichtbar sind. Ziel ist dabei, den gesamten Grundriss der ehemaligen Schlossanlage für nachfolgende Generationen zu sichern, war vom Fachlehrer zu erfahren.

Ursache ist die tragische Geschichte des Baudenkmals in Döben, dessen Ursprünge bis zur Besiedlung des Muldentals im Mittelalter zurück gehen. Denn nachdem die bekannten Gebäude nicht mehr für Wohnzwecke taugten, waren sie um 1970 kurzerhand gesprengt und eingeebnet worden. Noch bis zum kommenden Dienstag helfen die Gymnasiasten wieder, die Reste des im gesamten Muldental bekannten Schlosses für die Nachwelt zu retten. Geschlafen wird in Zelten und das Lagerfeuer sorgt dafür, die herbstliche Witterung gut zu überstehen. (HÖB)